



K. WEST 66 HIMMEL & ERDE K. WEST APRIL 2008

HIMMEL & ERDE

+++ Notizen +++ Nachrichten +++ Neuigkeiten +++

Das POGOensemble mit »Ja Ja der Jodok«
Foto: Wolfgang Weimer



Zartes Pflänzchen

Die Reihe »Tanzkonkret« feiert ihren 5. Geburtstag

// Viele Städte dieser Größenordnung gibt es nicht, in denen es die freie Tanzszene zurzeit vergleichbar schwer hat wie in Köln. In Düsseldorf kümmert sich das tanzhaus nrw, in Essen macht PACT Zollverein nicht nur exzellent Programm, sondern widmet sich auch dem Nachwuchs vor Ort. Und in Köln? Da wird über ein Tanzhaus erstmal nur diskutiert. Seit fünf Jahren versucht Günter Heitzmann als künstlerischer Leiter der Reihe Tanzkonkret in der »Orangerie – Theater im Volksgarten« diesem Misstand abzu-

helfen. Hier hat nicht nur die freie Szene vor Ort ein Haus gefunden. Denn Kölner Choreografinnen wie Stephanie Thiersch, Ilona Pászthy oder Barbara Fuchs waren in der Orangerie genauso zu Gast wie die Berliner »Two Fish«, 2004 zur Tanzplattform geladen, oder die Münchnerin Sabine Glenz. Für das Jubiläumsprogramm haben sich nun für den 10. und 11. April das POGOensemble und Rochus Aust mit einem Doppelabend angekündigt. Während sich das aus der Deutschen Sporthochschule Köln hervorgegangene POGOensemble für »Ja Ja der Jodok« von Peter Bichsels Erzählung »Jodok lässt grüßen« inspirieren ließ, kratzt der gebürtige Recklinghäuser Rochus Aust im zweiten, »Glaze/Glacé/Glanz« betitelten Teil zusammen mit dem POGOensemble den falschen Lack der »My Home Is My Castle«-Fassaden ab. Anfang Mai schneidet Chris Haring dann mit Liquid Loft seine Choreografie »Posing Project B / The Art Of Secuction« auf den ungewöhnlichen Raum der Orangerie zu (2. & 3.5.), derweil Barbara Kraus einfach mal mit »ihrer Lieblingsperformance« für den 4. Mai angekündigt ist, gefolgt von Britta Lieberknecht, Helena Nicolao und dem Movingtheatre im Juni. // K.WEST